

4390/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller
und Genossen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die Intensivierung der Lärmschutzpolitik

Die Europäische Kommission hat ein Grünbuch über die künftige Lärmschutzpolitik vorgelegt. Auch in Österreich ist nach wie vor der Lärm die Umweltbelästigung, die als störende von der Bevölkerung wahrgenommen wird. z.B. waren es 1996 57 % der Wiener Bevölkerung, die sich lärmbeeinträchtigt fühlten, insbesondere durch den Verkehr. Gemäß einer Lärmstudie aus Tirol wird der Lärm von 500 LKW mehr pro Stunde von Anrainern im Vergleich zum Basiswert als doppelt so laut empfunden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage

1. Halten Sie Lärminderungskonzepte gerade im Lichte des EU - Grünbuchs auch in Österreich nicht für äußerst notwendig?

2. Auf welchem Weg werden Sie versuchen, in der österreichischen Lärmschutzpolitik Verbesserungen zu erreichen?